

Kinderkino, Frühvorstellung und Kino am Nachmittag sind in der Sommerpause!



FREILICHTKINO

Freilicht-Kino an der Mosesmühle im Jagsttal bei Langenburg/Bächlingen Do, 14. – So, 17. August

Auch in diesem sommerlichen August wieder: unser schönstes Open-Air-Kino im wildromantischen Jagsttal bei Langenburg! Der heiße Tipp für einen Wochenendausflug! Wir zeigen auf der Jagstinsel bei der Mosesmühle in Bächlingen folgende Filme: (Einlass ab 19.30 Uhr, Filmbeginn jeweils ab ca. 21.15 Uhr, Eintrittspreis: 7,- / 6,- Euro.)

Donnerstag, 14. August:

GRAND BUDAPEST HOTEL

Der Höhepunkt des Kinjahres! Wes Andersons verrückte Reise ins österreichisch-ungarische Kaiserreich. Kriminalstück, Komödie, Grotteske, Filmpuzzle, Kunstwerk und Bilderrausch! Ein wunderbarer Film!



Freitag, 15. August:

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

Es kommt, wie es kommt! Das explosive Leben eines europäischen Schelmen, der mit 100 noch einmal abhaut ...

Samstag, 16. August:

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Provokant, witzig, gut! Die französische Komödie über den Zusammenprall der Kulturen im großbürgerlichen Palais!



Sonntag, 17. August:

TANGO LIBRE

Der Knast tanzt Tango! Eine herrliche Komödie mit Schwerverbrechern, Machos und einem Liebespaar! Ein toller Film, kunstvoll und sinnlich inszeniert!

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße
Öffnungszeiten Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
Eintritt Hauptstraße 7,-/6,-€; Zehnerkarte 60,-€; Brot & Lichtspiele 15,-€; haben freien Eintritt (Bitte Ausweis vorlegen!)
Geburtsstagskinder 0 93 31 54 41
Telefon info@casa-kino.de
e-Mail

AUGUST

19:00 Uhr

21:00 Uhr

Do 31
Fr 1
Sa 2
So 3
Mo 4
Di 5
Mi 6
Do 7
Fr 8
Sa 9
So 10
Mo 11
Di 12
Mi 13
Do 14
Fr 15
Sa 16
So 17
Mo 18
Di 19
Mi 20
Do 21
Fr 22
Sa 23
So 24
Mo 25
Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30
So 31
Mo 1
Di 2
Mi 3



Do 31
Fr 1
Sa 2
So 3
Mo 4
Di 5
Mi 6
Do 7
Fr 8
Sa 9
So 10
Mo 11
Di 12
Mi 13
Do 14
Fr 15
Sa 16
So 17
Mo 18
Di 19
Mi 20
Do 21
Fr 22
Sa 23
So 24
Mo 25
Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30
So 31
Mo 1
Di 2
Mi 3



fitness
Milon-Zirkel
Kurse Sauna
Solarium
Badminton

FREILICHTKINO

Freilicht-Kino im Winzerkeller Sommerach Mi, 20. – So, 24. August

Der Innenhof des architektonischen Kleinods „Winzerkeller“ in Sommerach verwandelt sich auch dieses Jahr wieder in ein Freilicht-Kino unter freiem Sternenhimmel. Geboten werden nicht nur Open-Air-Kino vom Besten, sondern auch kulinarische Genüsse vom hervorragenden Wein bis zum deftigen Essen. Einlass ist jeweils ab 20 Uhr, der Film beginnt ab ca. 21 Uhr, Eintrittspreis: 7,- / 6,- Euro.

Folgende Filme können Sie auf der großen Leinwand genießen:

Mittwoch, 20. August:

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Ganz Frankreich lacht! Die Schwierigkeiten, seine Töchter mit dem Richtigen zu verheiraten! Dreimal ist es schon schief gegangen!

Donnerstag, 21. August:

GRACE OF MONACO

Nicole Kidman als Grace Kelly. Großes Kino!



Freitag, 22. August:

FAK JU GÖHTE

Ganz Deutschland lacht! Ein Ganove als Lehrer wider Willen! Die deutsche Erfolgskomödie!

Samstag, 23. August:

DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

Ganz Europa lacht! Die Jahrhundert-Odyssee eines europäischen Schelmen nach dem Bestseller von Jonas Jonasson.



Sonntag, 24. August:

WIR SIND DIE NEUEN

Eine deutsche WG-Komödie der besonderen Art! Mit Gisela Schneeberger und Heiner Lauterbach.

Floristik und Kunst
Hauptstr. 45
Ochsenfurt

Stiel & Stil

TIERARZTPRAXIS BOLENDER
Pestalozzstraße 9 · Ochsenfurt
☎ (09331) 23 29

JIMMY'S HALL



FREILICHTKINO

Auber Filmtage:
Mosesmühle Bächlingen:
Winzerkeller Sommerach:

Fr, 1. – So, 3. August
Do, 14. – So, 17. August
Mi, 20. – So, 24. August



FREILICHTKINO

Auber Filmtage:
Mosesmühle Bächlingen:
Winzerkeller Sommerach:

Fr, 1. – So, 3. August
Do, 14. – So, 17. August
Mi, 20. – So, 24. August

Liebes Publikum!

„Für mich ist Kino erst immer dann wirklich Kino, wenn es eine gewisse Größe hat. Es sorgt dafür, den Zuschauer etwas Neues erfahren zu lassen.“ (DOMINIK GRAF) – Recht hat er! Große Filme auf der großen Leinwand – das war und bleibt unser Credo! Dominik Graf geht da gleich im August mit „Die geliebten Schwestern“ (eine Menage-à-trois um Friedrich Schiller voran.

Wahre (Schauspiel) Größe zeigt seit Jahren Gisela Schneeberger, die mit „Wir sind die Neuen“ zusammen mit Heiner Lauterbach wieder einen echten Komödientat geliefert hat!

Echte Regiegrößen sind Ken Loach und Lasse Hallström. Der Erste glänzt auch bei seinem angeblich „letzten“ Film „Jimmy's Hall“ mit ungebrochenem Engagement, während Lasse Hallström mit „Madame Mallory“ an seinen großen Erfolg „Chocolat“ anknüpft und einfach perfektes, großes Gefühlkino macht.

Großes Bilderkinos („Ein Glücksfall“, sz) bietet wie gewohnt Jean-Pierre Jeunet mit „Die Karte meiner Träume“, die umwerfende Reise eines Jungen durch ein geträumtes Amerika! Eine beeindruckende Bildersprache zeichnet aber auch sowohl den indischen „Qissa“ wie den chinesischen Berlinale-Erfolg „Feuerwerk am helllichten Tag“ aus. Cineastische Feinkost und großes Kino bieten unsere Preview „Mr. May“ und natürlich der sensationelle „Boyhood“ von Richard Linklater. Und wie immer im Sommer: Großes Kino bieten wir auch unter freiem Sternenhimmel in Aub, an der Jagst und in Sommerach.

Bis bald und beste Unterhaltung bei großem Kino!

Kurzfilme im August

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!

Fiktion oder Wirklichkeit?! Mit einer außergewöhnlichen Ästhetik verwischt HURDY GURDY die Grenzen zwischen künstlich und real. Trotz permanenter Bewegung stellt sich die Frage: Entsteht Realität nur im Kopf oder existiert sie wirklich? Und wer hat sie erbaut?

HURDY GURDY – vom 31. Juli bis 6. August vor den 21-Uhr-Filmen „Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen“ – Wie wahr, und Herr Wittgenstein wusste offensichtlich, wovon er in seinem Tractatus schrieb. Der Finne M. A. Numinen hat das kongenial vertont:

M. A. NÜMMINEN SINGT WITTGENSTEIN – vom 7. bis 13. August vor den 21-Uhr-Filmen Ob der Vatikan und seine Oberaufseher schon diesen Kurzfilm gesehen haben und darauf die Wende ihrer Sexualpolitik einläuten? DES MAJORETTES DANS L'ESPACE kommentiert die Doppelbödigkeit jedenfalls treffend.

DES MAJORETTES DANS L'ESPACE – vom 14. bis 20. August vor den 21-Uhr-Filmen Als ein kleines Mädchen sein Videospiel seiner Oma anvertraut, ahnt es nicht, was es angerichtet hat. Oma wird ein Opfer der Spielsucht und ruiniert beinahe Garten, Haushalt, Ehe und Besitz. Glücklicherweise kommt das Mädchen rechtzeitig zurück:

PONY PLACE – ab 21. August vor den 21-Uhr-Filmen



preview: Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit Still Life Großbritannien/Italien 2014 REGIE: Umberto Pasolini DARSTELLER: Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Andrew Bachan, Karen Drury, Tim Potter, Paul Anderson 92 Min frei ab ?? Jahren

John May ist „Funeral Officer“ in London. Er kümmert sich um einsam Verstorbene und ihre würdevolle Beerdigung. Er arrangiert die Trauerfeier, schreibt und spricht die individuelle Trauerrede und ... ist oft der einzige Gast. Mit Ausnahme des Pfarrers nimmt kaum jemand von dem farblosen John May Notiz. Ein Einzelgänger, pedantisch, penibel, aber mit einem großen Herzen für andere. Kein Wunder, dass eines Tages John Mays Vorgesetzter die Stelle streichen will. Ein Trauerfall bleibt John May noch: Billy Stoke, einsam verstorben in einer verwahlten Wohnung, die ausgerechnet genau gegenüber von John Mays sterilem Zuhause liegt. John May beginnt nachzuforschen. Sein letzter Fall wird zur Obsession. Er beginnt eine befreiende Reise, die ihn dazu bringt, alles aufs Spiel zu setzen ...

Das alles klingt gerade nicht nach Wohlfühl-Film, aber Umberto Pasolini (Produzent von „Ganz oder gar nicht“) gelingt das Kunststück, mit einem großartigen Hauptdarsteller, dem richtigen Gespür für tragikomische Zwischentöne und großer Empathie für die „kleinen Leute“, ... einen kleinen, stillen und gerade deshalb so anrührenden Film zu schaffen.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Wir zeigen „Mr. May“ in einer Preview vor Bundesstart am 27. August ab 21 Uhr. Mi, 27. August, 21:00 Uhr

Monsieur Claude und seine Töchter

Qu'est-ce qu'on fait au bon Dieu? Frankreich 2014 REGIE: Philippe de Chauveron DARSTELLER: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau, Noom Ciawara 97 Min frei ab 0 Jahren



„Ein Highlight des kommenden Kinosommers. Ein absolut großartiger Film!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Das können nur die Franzosen: der multikulturelle Super-GAU findet in der herrschaftlichen Loire-Villa einer großbürgerlichen Familie statt und trifft die Sache derart pointiert und unterhaltsam, dass die Besucherkorde im Mutterland nur so purzelt!

Die Ehe des wohlstuierten Paares Claude und Marie ist mit vier hübschen Töchtern gesegnet, allesamt im heitersfähigen Alter. Der Wunschemann: französisch und katholisch. Die Realität: ein Muslim, ein Jude und ein Chinese. Das dicke Ende kommt jedoch mit dem Auserwählten der jüngsten Tochter, auf der alle Hoffnungen von Claude und Marie ruhen. Ein Katholik, Gott sei Dank! Ein Schwarzler!!! Jegliche eingebildete Liberalität ist per se und das rassistische Weltbild des Machos und Gaulisten Claude tritt offen zutage. Als dann auch noch die gesamte afrikanische Familie des Verlobten anrückt, kommt es zum Krieg der Kulturen im bürgerlichen Wohnzimmer. Der neue Schwiegerpapa erweist sich als ebenbürtiger Rassist, nur eben gegenüber Weißen, und alle Schwiegeröhne zeigen ihre wahren Gesichter. Die Frauen behalten einen Rest von zivilisatorischer Würde, kämpfen mit subtilen Intrigen und versuchen die Hochzeit zu arrangieren.

Der gewöhnliche Rassismus und die Globalisierung sind in französischen Wohnzimmer angekommen. Darf er das?! Und wie! Provokant, witzig, gut!

Do, 14. – Mo, 18. August, 19:00 Uhr Do, 21. – Sa, 23. August, 21:00 Uhr

Viel Lärm um nichts Much ado about Nothing

USA 2012 REGIE: Joss Whedon DARSTELLER: Amy Acker, Alexis Denisof, Clark Gregg, Reed Diamond, Franz Kranz, Jillian Morgese 109 Min frei ab ?? Jahren



firrenden Filmspaß voller Eleganz und Esprit. Sprühend gestreichelt, delikat und amüsant. Prädikat besonders wertvoll.“ (FW WIESBADEN)

Beim Dreh scheinen alle viel Spaß gehabt zu haben: „Avengers“ Regisseur Joss Whedon holte in einer Drehpause seines Blockbusters seine Freunde auf sein Anwesen in Santa Monica und ... drehte in 12 Tagen und in Schwarz-Weiß eine moderne Version von Shakespeares Klassiker, allerdings mit den originalen Dialogen!

Feierstimmung im Haus von Leonato. Der Feldherr Don Pedro und seine Kumpanen Claudio und Benedick sind erfolgreich von einem Feldzug zurückgekommen. Prompt verliebt sich Claudio in die Tochter des Hausherrn Leonato, während Benedick sich mit Leonatas Nichte Beatrice eloquent Wortgefechte liefert. Alles nimmt den gewohnten Lauf, doch dann intrigiert Pedros misstrauter Halbbruder Don Juan. Hero wird der Untreue verdächtigt. Die Hochzeit platzt. Es geht um Leben und Tod.

In einem wilden, gekonnten Genre-Mix aus „E“- und „U“-Motiven, Popdiskursen, zeitpolitischen Bezügen, Filmzitate und Screwball-Comedy-Zitate bekommen die elisabethanischen Shakespeares Verse neue, vergnügliche Aktualität.

„Der perfekte Film für einen heißen Sommerabend.“ (EPFILM)

Wir empfehlen dringend die untertitelte Originalfassung am Montag!

So, 10. – Di, 12. August, 21:30 Uhr

„Shakespeares berühmte und zeitlos gute Komödie liefert die Vorlage für einen sommerlich

Stempel mit dem Text: Immer, wenn Sie diesen Stempel am Rand eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen furchtbar findet: montags Original!

Wir sind die Neuen

Deutschland 2014 REGIE: Ralf Westhoff DARSTELLER: Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline Schuch, Patrick Goldenberg 91 Min frei ab 0 Jahren



„... eine absolut überzeugende, vor scharfzüngigem Dialogwitz nur so funkelnde WG-Komödie der besonderen Art.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Anne (60) fliegt bald aus ihrer Wohnung und hat da so eine Idee, wie sie bei chronischer Geldknappheit Mietpreise und Lebenshaltungskosten verringern könnte. Zusammen mit ihren alten Freunden Johannes und Eddi, ebenfalls im sechsten Lebens-Jahrzehnt, können sie ja wieder eine WG gründen. Wie in früheren Zeiten eben. Eddi und Johannes, beide alleinstehend und wenig begütert, sind gleich

Do, 31. Juli – Mi, 6. August, 19:00 Uhr Do, 28. – So, 31. August, 21:15 Uhr

Die geliebten Schwestern

Deutschland 2014 REGIE: Dominik Graf DARSTELLER: Hannah Herzsprung, Florian Stetter, Henriette Confurius, Claudia Messner, Ronald Zehrfeld 139 Min frei ab ?? Jahren



Schiller („die männliche Mätresse“) schätzt Carolines Klugheit, aber zügellose Art, an Charlotte die Häuslichkeit und denkt nicht daran, sich festzulegen. Sie schreiben sich codierte Briefe und landen zusammen im Bett. Das heiter-frivole Dreiecksverhältnis zerbricht, als Schiller an die Universität Jena gerufen wird und Caroline ihren Mann verlässt. Bald darauf wird sie schwanger.

Keine verstaubte historische Biografie, sondern eine komplexe Liebesgeschichte vor historischer Kulisse liefert Dominik Graf mit seinem neuen Kinofilm. 13 Jahre überspannt diese (historisch nicht verbürgte) leidenschaftliche Dreiecksbeziehung und erlebt dabei nicht nur Französische Revolution, Weimar als Zentrum deutscher Intellektueller und die stürmische Entwicklung des Buchdrucks, sondern stellt nebenbei eine Vielzahl damals wichtiger Persönlichkeiten vor (Goethe kommt dabei nicht gut weg). Der Sturm und Drang weicht in diesen 13 Jahren allerdings der angepassten Bürgerlichkeit.

„Ein Film mit heller, leichter Kamera, nah an seinen Figuren, modern im Denken, Handelnd, Fühlen.“ (BERLINALE KATALOG)

Do, 7. – Sa, 9. August, 21:00 Uhr So, 10. – Di, 12. August, 19:00 Uhr

Dominik Graf („Im Angesicht des Verbrechens“) kehrte im Wettbewerb der Berlinale mit einer melodramatischen Ménage-à-trois-Geschichte um Friedrich Schiller ins Kino zurück und überzeuget!

Sommer 1788, Rudolstadt. Zwischen dem rebellischen Dichter Friedrich Schiller („Die Räuber“) und den zwei Schwestern Caroline und Charlotte, beide stammen aus verarmten Landadel, entwickelt sich eine innige Beziehung, allerdings mit den originalen Dialogen!

Feierstimmung im Haus von Leonato. Der Feldherr Don Pedro und seine Kumpanen Claudio und Benedick sind erfolgreich von einem Feldzug zurückgekommen. Prompt verliebt sich Claudio in die Tochter des Hausherrn Leonato, während Benedick sich mit Leonatas Nichte Beatrice eloquent Wortgefechte liefert. Alles nimmt den gewohnten Lauf, doch dann intrigiert Pedros misstrauter Halbbruder Don Juan. Hero wird der Untreue verdächtigt. Die Hochzeit platzt. Es geht um Leben und Tod.

In einem wilden, gekonnten Genre-Mix aus „E“- und „U“-Motiven, Popdiskursen, zeitpolitischen Bezügen, Filmzitate und Screwball-Comedy-Zitate bekommen die elisabethanischen Shakespeares Verse neue, vergnügliche Aktualität.

„Der perfekte Film für einen heißen Sommerabend.“ (EPFILM)

Wir empfehlen dringend die untertitelte Originalfassung am Montag!

So, 10. – Di, 12. August, 21:30 Uhr

„Shakespeares berühmte und zeitlos gute Komödie liefert die Vorlage für einen sommerlich



Generationswechsel auf einer kleinen dalmatischen Insel. Der beliebte alte Pfarrer Jakob wird von dem jungen und tatendurstigen Geistlichen Fabian abgelöst. Die baldige Enttäuschung folgt auf beiden Seiten. Der neue

2 Automnes 3 Hivers 2 Herbst 3 Winter

Frankreich 2013 REGIE: Sébastien Betbeder DARSTELLER: Vincent Macaigne, Maud Wyler, Bastien Bouillon, Audrey Bastien, Thomas Blanchard, Pauline Etienne 91 Min frei ab ?? Jahren



Eine romantische Komödie von heute kann man auch anders erzählen. Wie, das zeigt dieser höchst witzig und erfrischend unkonventionell gefilmte französische Low-Budget-Film!

Arman, Mitte dreißig, ein Loser und Spinner, der gerade sein Studium beendet hat, macht sich noch keine Vorstellung von seinem weiteren Leben. Also beginnt er zu joggen. Dabei stößt (!) er auf Amélie, die ihn fasziniert. Gerade als er sich ein Wiedersehen aus den Kopf geschlagen hat, wird er Zeuge, wie Amélie überfallen wird. Arman greift heldenhaft ein

Die Karte meiner Träume The Young and the Prodigious T. S. Spivet

Frankreich/Kanada 2013 REGIE: Jean-Pierre Jeunet DARSTELLER: Helena Bonham-Carter, Callum Keith Rennie, Kyle Catlett, Nihamn Wilson, Judy Davis 105 Min frei ab 0 Jahren



gibt es im besten Fall Kinoträume, die man nicht mehr vergisst. So auch hier, in der Literaturverfilmung „Die Karte meiner Träume“.

In the middle of nowhere in einem hübschen roten Holzhaus in Montana lebt der 10jährige T. S. Spivet. Sein Vater gefällt sich als wortkarger Cowboy, seine Mutter ist eine vergessigte Insektenforscherin, seine Schwester will nur noch weg von hier, sein Zwillingbruder Layton ist bei ballistischen Experimenten mit einer Winchester umgekommen und selbst der Hund ist depressiv und frisst Metalleimer. T. S. bleibt nur eine Möglichkeit: hochbegabt, wie er ist, zeichnet und rechnet er den ganzen Tag. Leonardo da Vinci im Outback. Doch als das Smithsonian in Washington seinen Entwurf eines Fast-Perpetuum-Mobile (immerhin 400 Jahre) stellt, wird T. S. der renommierte Beard-Peis verliehen. Der schüchterne T. S. wird zur Verleihung eingeladen, denn die Kuratorin weiß nicht, dass sie bald vor einem Kind steht. T. S. reist heimlich los, um die fällige Dankesrede zu halten. In einem Güterzug versteckt ...

... kann man sich leicht in seiner charmanter Geschichte verlieren. Jeunet hat einen Film geschaffen, der sich wie ein Daunenbett anfühlt. Er verspricht unendliche Gutmüdigkeit, nur selten, dann aber unverhofft, piekst eine der Federn.“ (ZEIT.2)

Überbordende Phantasie, Detailverliebtheit, skurrile Einfälle, eine überwältigende Bilderfülle und scheinbar aus der Zeit gefallene schrullig-charmante Charaktere sind die Zutaten der Filme von Jean-Pierre Jeunet („Delicatessen“, „Die fabelhafte Amélie“). Als Ergebnis

„Mein Sohn, mein Sohn“, sagt der Sikh Uttesh zu seinem jüngsten Kind und hebt es pathetisch in die Höhe. Nur – es ist ein Mädchen. Die Familie von Umer muss Ende der 40er-Jahre aus Pakistan in den indischen Punjab fliehen. Seitdem leidet Vater Umer an einem tiefen Trauma und will unbedingt die Familientradition an einen Sohn weitergeben. Doch auch das vierte Kind seiner Frau Mehrar ist eine Tochter. Umer ignoriert das und erzieht Kanwar („kleiner Prinz“) konsequent zum Mann, mit allen Privilegien, die einer Frau verwehrt sind. Im Teenager-Alter bringt Kanwar die neckische Neeli, ein Mädchen niederer Kaste, in eine verfangliche Situation. Sie müssen heiraten. In der Hochzeitsnacht erfährt Kanwar, dass sie eine Frau ist. Sie gerät in eine tiefe Identitätskrise. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, eine tödliche Familientragödie bahnt sich an. Neeli und Kanwar flüchten ins Ungewisse ...

„Qissa“ bedeutet Fabel und genau diese erzählt Anup Singh. In braunen Sepiatönen entwickelt sich ein historisches Gender-Drama, das die Frage nach Rollenmustern und Geschlechterverhältnissen und ihrer Entstehung eindringlich stellt.

„Die Geschichte von „Qissa“ will mehr erfahren als verstanden werden – auch das eine Form des Erzählens, die uns Europäern zunächst fremd erscheint, aber dann umso mehr in den Bann schlägt.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Mo, 18. – Mi, 20. August, 21:00 Uhr

Madame Mallory und der Duft von Curry The Hundred-Foot Journey

USA 2014 REGIE: Lasse Hallström DARSTELLER: Helen Mirren, Om Puri, Michel Blanc, Amit Shah, Juhi Chawla, Charlotte Lebon, Manish Dayal 122 Min frei ab 0 Jahren



lässt grüßen!), das mit opulenter Bilderpracht die vereinte Kraft des Essens feiert.

Die indische Familie Kadam verlässt ihre Heimat und strandet zufällig in einem kleinen südfranzösischen Nest. Der junge Hassan ist ein benadeter Koch und sein Vater beschließt, ausgerechnet hier ein verwahrlostes Haus zu kaufen und mit Hassans Hilfe ein indisches Restaurant („Maison Mumbai“) aufzumachen. Gleich in der Nähe ist der Fünf-Sterne-Tempel der stocksteifen Madame Mallory, die seit Jahren die Fahnen der Haute Cuisine hoch hält und von der neuen Konkurrenz überhaupt nicht angetan ist. Der Kleinkrieg der Küchen kann beginnen. Nach einigen charmanten Scharmützeln beginnt man sich doch zu beschnuppern und merkt bald, wie viel man voneinander lernen kann. Vor allem Hassans Interesse an der französischen Küche wird durch die Küchenchefin Marguerite von Madame Mallory gesteigert ...

Kulinarisches Wohlfühl-Kino mit Starbesetzung nach einem internationalen Bestseller. Souverän gespielt und in Szene gesetzt.

Do, 28. August – Mi, 3. September, 19:00 Uhr

Feuerwerk am helllichten Tag Black Coal Thin Ice

China/Hongkong 2014 REGIE: Diao Yinan DARSTELLER: Liao Fan, Gwei Lun Mei, Wang Xuebing, Wang Jingchun, Yu Ailei, Ni Jingyang 106 Min frei ab 16 Jahren



Der große Überraschungssieger der diesjährigen Berlinale: ein atmosphärisch dichter Film noir aus China!

Boyhood

USA 2014 REGIE: Richard Linklater DARSTELLER: Ellar Coltrane, Patricia Arquette, Ethan Hawke, Lorelei Linklater 164 Min frei ab 12 Jahren



Linklater, der sich bis 2013 regelmäßig mit dem Jungen, seiner Schwester, seiner alleinerziehenden Mutter und seinem Vater traf und aus elf Jahren Filmaufnahmen ein berührendes Portrait vom Heranwachsen eines amerikanischen Jungen geschaffen hat. Aus der Perspektive von Mason erleben wir nicht nur die überforderte Mutter, den prügelden Stiefvater, die erste Liebe und den ersten Liebeskummer, Drogen, das Heranwachsen seiner Schwester Samantha und die erzkonservativen und tiefreligiösen Großeltern, sondern auch ganz netter die gesellschaftlichen (von Harry Potter bis zum Smartphone) und politischen Veränderungen (vom Irak-Krieg bis zu Obama) und den amerikanischen Familien-Alltag.

„Das funktioniert ganz ohne dramaturgisch aufgepeppten Spannungsbogen, allein durch die innere Wahrhaftigkeit.“ (FILMECHO)

Mo, 13. August, 20:00 Uhr

„Mehr Kino Magie wird in diesem Jahr kaum zu finden sein. Ein Meilenstein der Filmgeschichte!“ (PROGRAMMKINO.DE)

„Überwältigend ... ein Meisterwerk. Auch wenn man das als Filmkritiker nie schreiben darf. Es ist so.“ (DIE ZEIT)

Mason ist sieben, als wir ihm im Jahre 2002 zum ersten Mal in die Augen blicken. Damit beginnt das filmische Experiment von Richard

Qissa – Der Geist ist ein einsamer Wanderer

Deutschland/Indien/Niederlande/Frankreich 2013 REGIE: Anup Singh DARSTELLER: Irrfan Khan, Tisca Chopra, Tillotama Shome, Rasika Dugal 109 Min frei ab 12 Jahren



„Mein Sohn, mein Sohn“, sagt der Sikh Uttesh zu seinem jüngsten Kind und hebt es pathetisch in die Höhe. Nur – es ist ein Mädchen. Die Familie von Umer muss Ende der 40er-Jahre aus Pakistan in den indischen Punjab fliehen. Seitdem leidet Vater Umer an einem tiefen Trauma und will unbedingt die Familientradition an einen Sohn weitergeben. Doch auch das vierte Kind seiner Frau Mehrar ist eine Tochter. Umer ignoriert das und erzieht Kanwar („kleiner Prinz“) konsequent zum Mann, mit allen Privilegien, die einer Frau verwehrt sind. Im Teenager-Alter bringt Kanwar die neckische Neeli, ein Mädchen niederer Kaste, in eine verfangliche Situation. Sie müssen heiraten. In der Hochzeitsnacht erfährt Kanwar, dass sie eine Frau ist. Sie gerät in eine tiefe Identitätskrise. Die Situation spitzt sich dramatisch zu, eine tödliche Familientragödie bahnt sich an. Neeli und Kanwar flüchten ins Ungewisse ...

„Qissa“ bedeutet Fabel und genau diese erzählt Anup Singh. In braunen Sepiatönen entwickelt sich ein historisches Gender-Drama, das die Frage nach Rollenmustern und Geschlechterverhältnissen und ihrer Entstehung eindringlich stellt.

„Die Geschichte von „Qissa“ will mehr erfahren als verstanden werden – auch das eine Form des Erzählens, die uns Europäern zunächst fremd erscheint, aber dann umso mehr in den Bann schlägt.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Mo, 18. – Mi, 20. August, 21:00 Uhr

The Unknown Know

USA 2014 REGIE: Errol Morris Dokumentarfilm 108 Min frei ab 12 Jahren Original mit deutschen Untertiteln

„There are known knowns; there are things we know we know. But we also know there are known unknowns; that is to say, we know there are some things we do not know. But there are also unknown unknowns; the ones we don't know we don't know.“

Es geht um Krieg. Es geht um Menschenleben. Es geht um Politiker. Und en détail geht es um Donald Rumsfeld und um Errol Morris. Wie kaum ein anderer Dokumentarfilmregisseur hat Errol Morris („The thin blue line“, „The Fog of War“, „Standard Operating Procedure“) die filmische Suche nach der Wahrheit hinter der Lüge betrieben. Jetzt sezziert er den konservativen Sprachakrobaten und ex-US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld und schlägt einen großen Bogen von dessen politischen

Kofelgschroa Frei.Sein.Wollen.

Deutschland 2014 REGIE: Barbara Weber Dokumentarfilm 91 Min frei ab 0 Jahren Originalfassung

Vier Jungs aus Oberammergau mischen die Musikszene auf. Matthias Meichelböck, Michael und Martin von Mücke und Maxi Pongratz haben mit traditioneller Volksmusik begonnen. Dann kam ihre unkonventionelle Kreativität dazu. Ein Ringen um Stil und musikalische Ausrichtung zwischen vier Individualisten begann, bis das langsehnte Debütalbum „Kofelgschroa“ erschien. Seitdem sind sie erfolgreich und sich, trotz tiefer Krisen, treu geblieben! Sechs Jahre hat die Dokumentaristin Barbara Weber die vier oberbayrischen Burschen auf ihrem Weg begleitet. Sie denken gerne zusammen nach, fahren Traktor oder schweigen

lang zwischen bedächtigen bayrischen Sätzen. Verwurzelt möchte man das nennen. Doch die Mischung aus Heimatverbundenheit, Subkultur und verschmitzter Anarchie ist vor allem eines: ungemein sympathisch!

„Hier gelingt es einem Film, auf sehr vergnügliche und unterhaltsame Weise nicht nur eine großartige Band vorzustellen, sondern sich den Protagonisten mit all ihrem klugen Sinnieren und ihrer Musiksache bis zu ihrem Kern zu nähern. Achtung, Suchtpotenzial!“ (DOKFEST MÜNCHEN)

So, 24. – Di, 26. August, 21:00 Uhr



Freilichtkino im Spitalhof Aub Fr, 1. August – So, 3. August

Wie gewohnt auch in diesem Jahr wieder: Freilicht-Kino im romantischen Spitalhof in Aub! Direkt hinter dem historischen Auber Spital und dem Spitalmuseum liegt dieser Veranstaltungsort, der mit einem einmaligen Clou aufwarten kann: Er ist mit einem Glasdach überdacht! Also auch bei wechselhaftem Wetter wird der Film des Abends gezeigt, und Sie können die Regenschirme zu Hause lassen!

Einlass für den Film ist ab 20 Uhr und Filmbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit, circa 21.15 Uhr (Eintrittspreis: 7,-/6,- Euro).

Diese Filme ... und eine Überraschung gibt es heuer im Spitalhof zu erleben:

Freitag, 1. August: DAS SCHICKSAL IST EIN MIESER VERRÄTER

Samstag, 2. August: DER HUNDERTJÄHRIGE, DER AUS DEM FENSTER STIEG UND VERSCHWAND

Sonntag, 3. August: Live-Konzert: IRRONYMUS BOCK und Film: SOUND OF HEIMAT

Heute geht es im Spitalhof schon ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen los! Die Schlemmerei geht dann nahtlos in ein Konzert zum Mittanzeln über. IRRONYMUS BOCK spielt ab ca. 17 Uhr mit Bockpfeifen und weiteren historischen, fränkischen Instrumenten auf. Ein buntes Musikprogramm aus Franken und drumherum, bei dem nicht nur mitgehört, sondern auch mitgetanzt werden kann!

Wie gewohnt dann ab 20 Uhr Kartenverkauf für den Film und Filmbeginn ab ca. 21.15 Uhr.